

**Zeitschrift:** Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

**Herausgeber:** Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

**Band:** 21 (1982)

**Heft:** 4: Friedhofsgestaltung = Conception des cimetières = Cemetery design

**Rubrik:** Technische Informationen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Literatur

## Mut zu grünen Wänden

2. leicht veränderte Auflage, übernommen vom Landesverband Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen, Pinneberg, mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers, des Senators für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Berlin, Juli 1982. Text, Fotos: Silke Gottlebe, Karl Ludwig, Falk Trillitzsch. Umschlag und Cartoons: Ludvig Feller.

«Pflanzungen an Fassaden» lautet der Untertitel dieser bemerkenswerten Schrift, die die Frage aufwirft: «Warum gibt es heute eigentlich so wenige grüne Fassaden?»

In attraktiver und unterhaltsam-informativer Weise wird diese Frage hier zu beantworten versucht, und es werden auch Wege und Mittel für eine grünere Fassaden-Zukunft aufgezeigt.

Der Inhalt der sehr wertvollen Schrift ist wie folgt gegliedert: Öko-logisches zum Städtebau heute, Mut zu grünen Wänden, Fassadengrün ist mehr als nur Dekoration, Erlebniswert für Stadtbewohner, Ausgleich des ungünstigen Stadtclimas, Klima- und Schutzhaut für Gebäude, Lebensraum einer bunten Tierwelt, Verwendbare Pflanzenarten, Kletter- und Schlingpflanzen, Hängende Pflanzenarten, Obstgehölze an Spannern, Tabellarische Übersicht, Einige bautechnische Hinweise, Bauschäden – ein altes Vorurteil, Boden und Pflanzung, Konstruktion von Kletterhilfen, Anschaffungs- und Unterhaltskosten, Literaturhinweise.

Die 36seitige, farbig reich illustrierte Schrift kann nur empfohlen werden und verdient weite Verbreitung.

## Schweizerische Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege SL

In der kleinen, 24seitigen Schrift (Format A 5) mit vorwiegend farbigen Abbildungen will die SL einem breiten Publikum ihre Ziele und Bestrebungen anhand von Beispielen und Gegenbeispielen sichtbar und damit auch besser fassbar machen.

Vorab stellt sich die SL kurz vor unter dem Titel «Wer sind wir?», und formuliert werden anschliessend die Ziele mit Darstellungen zu «Was wir positiv beeinflussen wollen». Vorgestellt werden auch erfolgreich verlaufene Aktionen der SL in Zusammenhang mit Gesamtmeiliorationen, Beratung von Berggemeinden, bei Rechtsmittelverfahren, Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeit bei nationalen Landschaftsschutzprojekten usw.

In einer Kurzfassung der SL-«Philosophie» wird richtig festgestellt: «Wir haben nicht mehr viel Zeit. Der intakte natürliche Lebensraum schrumpft immer mehr zusammen. Wir sollten uns bewusst werden, dass mit jedem weiteren Wachstum die Kurve der materiellen Wohlfahrt immer flacher, jene der Landschaftszerstörung aber immer steiler wird.»

Man kann nur hoffen, dass diese eindrücklich gestaltete kleine Schrift nicht den Weg so vieler schon gedruckter Broschüren geht, sondern zur Ausweitung der Arbeit der SL wesentlich beiträgt. Diese Arbeit dürfte zu den dringlichsten in unserem Lande zu zählen sein.

HM

Die Themen der gut (schwarzweiss) illustrierten Referate des erfolgreichen Fachseminars lauten:

Historische Quellen als Grundlage für die Neu-anlage von Pflanzungen  
Darstellung von Pflanzungen auf Abbildungen des 17. und frühen 18. Jahrhunderts.  
Parterre-Bepflanzungen mit Frühjahrs- und Sommerblumen  
Zwiebel- und Knollengewächse des 17. und 18. Jahrhunderts  
Verwendung von Kübelpflanzen und ihre Präsentation  
Verwendung künstlerisch geformter Pflanzen, wie Buchsbaum u. a.

Historische Gärten im Widerstreit zwischen Denkmalpflege und Bürgerwünschen  
Staudenverwendung im 19. und 20. Jahrhundert  
Kartierung und Bewertung von Gehölzbeständen für Parkpflegewerke  
Bepflanzung von Bauerngärten  
Die statliche Veröffentlichung zeigt Beispiele und enthält umfangreiche Listen über alte Gartenpflanzen (mit deutschen Namen), so dass ein treffliches Hilfsmittel für Gartenarchitekten vorliegt.

## Grün im Städtebereich

Ein Literaturkatalog zur Grünplanung und Freiraumplanung, zusammengestellt von Roswitha Poll und Ute Weller, herausgegeben von Bernhard Sinogowitz

Format A5, 78 Seiten, DM 10.–  
Schriften der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg

Die Anregung zu diesem Literaturkatalog gab die Veranstaltungsreihe «Grün in Erlangen 82». Die Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg hat seit 1973 einen umfangreichen Bestand zu den Bereichen Umweltschutz und Umweltforschung aufgebaut, um die sehr rege Forschungstätigkeit der Universität auf diesem Gebiet zu unterstützen. Die inzwischen auf etwa 3500 Titel angewachsene Sammlung wurde durch einen gedruckten Katalog erschlossen und gewann dadurch überregionale Bedeutung.

Aus diesem Bestand liess sich ohne grosse Mühe Literatur zu den verschiedenen Aspekten des «Stadtgrüns» schöpfen: Neben der allgemeinen Grün- und Freiraumplanung wurden auch die speziellen Formen von Grünanlagen (Parks, Gärten, Siedlungen) berücksichtigt, ausserdem die Grüngüte des Stadtrandes, die der Naherholung dienen. Einbezogen wurde auch die allgemeine Literatur zur «wohnlichen» Stadt, weil sie den Aspekt der Grünräume stets ausführlich erwähnt. (Aus dem Vorwort.)

## Grundsätze für Dachbegrünungen

Unter der Leitung von Prof. Dr. Hans-Joachim Liesecke hat eine Arbeitsgruppe der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung – Landschaftsbau (FLL), der Mitglieder der Seminargruppe «Vegetationstechnik für Grünflächen im Siedlungsbereich» angehörten, in zweijähriger Arbeit den gegenwärtigen bau- und vegetationstechnischen Wissenstand in bezug auf Dachbegrünungen zusammengestellt. Die Schrift mit dem Titel «Grundsätze für Dachbegrünungen» wurde auf den beiden Seminaren «Begrünung von Bauwerken» am 14./15. Oktober in Ulm und 20./21. Oktober in Essen der Fachöffentlichkeit vorgestellt.

Neben den Funktionen und Wirkungen von Dachbegrünungen und Hinweisen für die Planung enthält die Ausarbeitung eine detaillierte Beschreibung der Anforderungen an das Bauwerk. Den Hauptteil der Schrift bildet die Darstellung der verschiedenen bau- und vegetationstechnischen Möglichkeiten beim Aufbau von Dachbegrünungen sowie eine Beschreibung der Anforderungen an die Pflanzenverwendung. In einem abschliessenden Kapitel werden Aspekte der Pflege und des Unterhalts besprochen.

Dem derzeitigen Erkenntnis- und Erfahrungszustand entsprechend konnten Fragen der Extensivbegrünungen noch nicht in gleicher Weise wie die der Intensivbegrünungen behandelt werden. Aus dem gleichen Grund wurden die Be-

sonderheiten der Begründung von geneigten Dächern zunächst zurückgestellt. Diese Aspekte sollen schwerpunktmaessig in einer zweiten Schrift zum Thema Dachbegrünung bearbeitet werden.

Die Broschüre «Grundsätze für Dachbegrünungen» soll die Grundlage liefern für vertiefende Forschungsprojekte. Sie richtet sich an Fachleute aller beteiligten Fachbereiche und Gewerke. Durch die übersichtliche und kompakte Form ist sie eine Arbeitshilfe für Hochbau und Landschaftsarchitekten, aber auch für Firmen des Dachdeckerhandwerks und des Landschaftsbau.

Die 45seitige Broschüre kann zum Preis von DM 20.– bestellt werden bei der FLL-Geschäftsstelle, Colmantstrasse 32, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 69 18 10.

## Des Paysages

Pour qui? Pourquoi? Comment?  
par Georges Neuray

589 Seiten, Format 19,5 × 22 cm, Leinen gebunden, mit farbigem Schutzmuschlag, schwarzweiss und farbig reich illustriert  
Verlag «Les Presses Agronomiques de Gembloux», Belgien 1982

Georges Neuray, Professor an der Faculté des Sciences agronomiques de Gembloux (Belgien), umschreibt im Vorwort den Inhalt des umfangreichen Bandes über die Landschaft folgendermassen:

«La première partie est consacrée aux réactions psychologiques des spectateurs.

Elle précède une rétrospective historique; il est, en effet, impossible de comprendre un paysage sans connaître son passé. Viennent ensuite l'examen de quelques méthodes d'analyse du paysage et les derniers chapitres consacrés à notre environnement visuel quotidien.

Au fil des lectures, des contacts et des réflexions, chacune des parties s'amplifie et donne à l'ouvrage des dimensions imprévues à l'origine. D'autant plus qu'aux textes vient s'ajouter une abondante illustration, indispensable dans un livre consacré aux paysages. Tout en essayant de la rendre aussi complète que possible, il a fallu pourtant la limiter et ne retenir que les images les plus démonstratives.»

Der Inhalt des Bandes ist wie folgt gegliedert:  
Analyse du paysage, Les paysages d'hier, Estimation des paysages, Les paysages d'aujourd'hui. Der Band schliesst mit: Textes législatifs français et belges, Bibliographie, Illustrations, Index, Glossaire, Tables des matières.

## Technische Informationen

### Kern & Co. AG, Aarau, an der Swissbau 83, Halle 5/Stand 211

Mit dem modularen Gerätesystem wird Kern dieses Jahr ein ausgereiftes elektronisches Instrumentenprogramm vorstellen, das für den Baufachmann zukunftsweisend ist.

Modularer Aufbau heisst: Der Benutzer kann einerseits in Etappen investieren und andererseits die für seine Vermessungsarbeiten am besten geeigneten Konfigurationen zusammenstellen. Der elektronische Theodolit E 1 verfügt über technische Neuerungen, welche die Messsicherheit erhöhen und die Feldarbeit erheblich vereinfachen.

Alle Messwerte können automatisch oder manuell in das Registriergerät R 48 eingelesen werden und über einen Monat gespeichert werden. Das elektronische Feldbuch ist damit Wirklichkeit geworden.

Mit Hilfe des programmierbaren Taschenrechners HP-41 und des Dateninterfaces Kern DIF 41 können auch die Absteckungselemente auf dem Felde berechnet und zum Zielpunktempfänger RD 10 gesendet werden. Kern entwickelte dafür geeignete Basisprogramme. Zusätzlich werden auch die bewährten Kern-Vermessungsinstrumente zu sehen sein, von denen besonders der wirtschaftliche Bautheodolit K-O-S und der auf die meisten Theodolithe aufsetzbare Distanzmesser DM 102 hervzuheben sind.

## 2. Ludwigsburger Fachseminar Pflanzenverwendung in historischen Anlagen

Niederschrift der Referate des Seminars am 7. und 8. Oktober 1982  
307 Seiten A4 mit Texten, Fotos, Zeichnungen, Plänen und Literaturangaben. Preis DM 30.–  
Zu beziehen bei: Alexander Mohrenweiser, Freier Garten- und Landschaftsarchitekt BDLA, Lilienthalstrasse 23, D-7022 Leinfelden-Echterdingen.